



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 18.01.2012 im
Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Frau Martina Borgwardt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Herr Thomas Czesky
Herr Roland Scharp
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Andreas Noack

Sachkundige Einwohner

Herr Marcel Penquitt
Herr Jürgen Schlösser
Herr Jens Bärman

Entschuldigt fehlte:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Falk Kubitza

Vertreter der Kreisverwaltung

Herr Giesecke, Landrat
Frau Pieper, Leiterin des Amtes für Finanzen und Personal
Herr Trebschuh, Wirtschaftsförderungsbeauftragter
Frau Lehmann, Sachbearbeiterin Arbeitsmarktpolitik

Frau Schade, Sachbearbeiterin ÖPNV

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2011
- 3 Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming 4-1125/11-LR
- 4 Haushaltsplan 2012
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Abgeordneten
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau **Borgwardt** begrüßt recht herzlich die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und sachkundigen Einwohner.

Frau Borgwardt fragt nach, ob es Einwände dagegen gibt, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen und unter TOP 3 die KT-Vorlage 4-1125/11-LR zur Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming zu behandeln. Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich somit: TOP 4 Haushaltsplan 2012, TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung, TOP 6 Anfragen der Abgeordneten sowie TOP 7 Verschiedenes. Der Änderung wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2011

Frau Borgwardt teilt mit, dass folgender Hinweis von Herrn Barthel geändert wird:

Zum TOP 4, Seite 4, 5. Absatz, 1. Zeile, wird das Wort „Wertschätzung“ in „Wertschöpfung“ geändert.

TOP 3

Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming

- 4-1125/11-LR

Herr **Giesecke** führt einleitend aus, dass seiner Meinung nach auf der Grundlage eines sehr guten Konzeptes die geplante Umsetzung der Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming vorgenommen werden kann.

Herr **Trebschuh** berichtet, dass auf der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming am 14.12.2011 der finanzielle Rahmen mit den zukünftigen Strukturen besprochen wurde. Er lobt, dass in dieser Arbeitsgruppe eine konstruktive Atmosphäre vorherrschend war und somit die Beschlüsse der Vorlagen zur Umstrukturierung ausschließlich einstimmig vorgenommen wurden.

Herr Trebschuh liest einen Auszug des Schreibens der Zukunftsagentur Brandenburg GmbH vom 18.01.2012 vom Regionalleiter RB Mitte/West-Brandenburg, Herrn Wehrmann, (siehe Anlage) vor.

Herr Trebschuh hebt hervor, dass die konstruktive Arbeit der Arbeitsgruppe durch die Mitarbeit und Entsendung von Vertretern aus dem Aufsichtsrat der SWFG mbH und aus dem Wirtschaftsausschuss unterstützt wurde.

Herr Trebschuh teilt mit, dass benannte Bereiche der SWFG mbH in den Bereich des Wirtschaftsförderungsbeauftragten zu einem Amt integriert werden sollen sowie eine sich daraus ergebende Umstrukturierung der SWFG mbH zu einer Immobiliengesellschaft geplant ist. In der Anlage der KT-Vorlage ist ersichtlich, wie die zukünftige Struktur aussehen könnte.

Herr Trebschuh führt aus, dass in der zukünftigen Amtsstruktur durch Zusammenlegung und Effektivierung von Aufgabengebieten im Bereich der Personal- und personenbezogenen Sachkosten ein voraussichtliches Einsparpotential von ca. 200.000 € zu erwarten ist.

Herr **Dr. von der Bank** weist darauf hin, dass das Thema „Weiterführung/Sanierung der SWFG mbH“ bereits im Januar/Februar 2009 als Tagesordnungspunkt besprochen wurde und jetzt schon im vierten Jahr behandelt wird.

Herr Dr. von Bank bemängelt, dass zu dieser Vorlage keine Kostenplanung mit Stellen- und Finanzplan ausgereicht wurde.

Herr Dr. von der Bank äußert sich, dass die genaue Bezeichnung zum Punkt 2. des Beschlussvorschlages „Immobilienverwertungsgesellschaft“ sein müsste.

Herr Dr. von der Bank fragt nach, ob die MBS-Immobilien Ende des Jahres 2011 verkauft wurden.

Herr Giesecke antwortet, dass die MBS-Immobilien noch nicht verkauft wurden.

Herr Giesecke bemerkt, dass nach Zustimmung des Kreistages zur Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming Gespräche mit den Mitarbeitern geführt

werden. Aus diesem Grund wird die Kostenplanung danach im Wirtschaftsausschuss vorgestellt. Mit einer praktischen Umsetzung ist mit Beginn des III. Quartals 2012 zu rechnen.

Herr Giesecke stellt klar, in welcher Form und in welcher Struktur die Aufgaben dieser Rest-GmbH zu tätigen sind, wird beginnend in der nächsten Arbeitsgruppe zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung diskutiert.

Herr **Trebschuh** betont, dass die Kostenplanung ausschließlich in der Aufsichtsratssitzung der SWFG mbH und in der nichtöffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming besprochen wird.

Herr **Barthel** lobt die konstruktive Atmosphäre in der Arbeitsgruppe sowie die Grundsatzentscheidung, die Wirtschaftsförderung wieder in die Kreisverwaltung aufzunehmen und den Immobilienverkauf zu trennen. Damit kann eine größere öffentliche Wahrnehmung und Transparenz erreicht werden.

Herr **Dr. von der Bank** macht den Vorschlag, zum Punkt 2 des Beschlussvorschlages einen Teilsatz hinzuzufügen, der zum Ausdruck bringt, dass die Immobiliengesellschaft die vorhandenen Immobilien verkaufen soll. Des Weiteren bittet er darum, unter dem Anstrich „Finanzielle Auswirkungen“ die Abkürzung „ca.“ durch das Wort „mindestens“ zu ersetzen.

Herr **Scharp** betont, dass diese KT-Vorlage auf der Grundlage der einstimmigen Beschlüsse der Arbeitsgruppe zustande gekommen ist. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe wird sich zur Aufgabengestaltung der Immobiliengesellschaft, die zu gründen ist, verständigen. Er weist darauf hin, dass bei der Formulierung „ca.“ noch keine Personenzahl bekannt ist und eine Abänderung des Punktes 2 nicht angebracht wäre.

Herr **Kühnapfel** schlägt vor, zur Umsetzung dieser KT-Vorlage die Formulierung „Zeitraumen bis Mitte 2012“ beim Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Frau **Borgwardt** bittet den Wirtschaftsausschuss, eine Empfehlung für die nächste Sitzung des Kreistages abzugeben. Folgende Änderungsempfehlung soll nach dem Punkt 2 des Beschlussvorschlages eingefügt werden:

3. Zur Umsetzung der Vorlage wird als Zeitrahmen Mitte 2012 gesetzt.

Die KT-Vorlage 4-1125/11-LR mit o. g. Änderungsempfehlung wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 4 **Haushaltsplan 2012**

Herr **Trebschuh** erläutert als Produktverantwortlicher seines Bereiches folgende Produkte:

Produkt 11130 - Beteiligungsmanagement

526110 - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 1.000 €

581100 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 780 €

Produkt 342010 - Regionale Arbeitsmarktpolitik

429100 - Andere sonstige Transfererträge (Kommunal-Kombi) 320.000 €

Für das Förderprogramm „Kommunal-Kombi“ erhält der Landkreis 2012 eine Landeszuweisung in Höhe von 320.000 €.

429110 - Andere sonstige Transfererträge (Arbeit für Brandenburg) 498.000 €

Für die Fördermaßnahme „Arbeit für Brandenburg“ erhält der Landkreis 2012 eine Landeszuweisung in Höhe von 498.000 €.

531200 - Zuweisungen an Gemeinden/Träger (Kommunal-Kombi) 320.000 €

Die Landeszuweisung in Höhe von 320.000 € für „Kommunal-Kombi“ wird an die Träger auf entsprechende Mittelanforderung ausgezahlt.

531210 - Zuweisungen an Gemeinden/Träger (Kommunal-Kombi-Programm) 320.000 €

Die eingesparten Kosten der Unterkunft lt. KT-Beschluss 4-0145/09-LR vom 23.03.09 betragen 320.000 €.

531220 - Zuweisungen an Gemeinden/Träger (Arbeit für Brandenburg) 163.800 €

Die eingesparten Kosten der Unterkunft lt. KT-Beschluss 4-06636/10-KT vom 28.06.2010 betragen 163.800 €.

531225 - Weiterleitung an Gemeinden (Arbeit für Brandenburg) 498.000 €

Die Landeszuweisung in Höhe von 498.000 € für „Arbeit für Brandenburg“ wird an die Träger auf entsprechende Mittelanforderung ausgezahlt.

531230 - Zuweisungen an Gemeinden/Träger (Bürgerarbeit) 270.000 €

Die eingesparten Kosten der Unterkunft lt. KT-Beschluss 4-0630/10-LR vom 28.06.2010 betragen 270.000 €.

531810 - Zuschüsse für Arbeitsförderungsmaßnahmen 33.000 €

Grundlage für diese Zahlung bildet der Vertrag Full-Service mit der LASA GmbH vom 10.11.2008 für das Regionalbudget Teltow-Fläming. Die LASA GmbH arbeitet unterstützend für die Vorbereitung von Zuwendungsbescheiden des Landkreises für die Träger sowie bei der Umsetzung der Finanzflüsse.

Produkt 547010

414100 - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land 4.519.870 €

Herr Trebschuh berichtet, dass der Landkreis einen Zuwendungsbescheid vom Landesamt für Bauen und Verkehr im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft am 26.07.2011 in Höhe von 4.519.870 € erhalten hat. Auf der Grundlage der konkreten Abrechnung 2010 erfolgt nach einem Schlüssel mit 5 Komponenten - Fläche, Fahrplan-km, Eigenmittel, Fahrgäste sowie Schüler und Studenten - die Aufteilung auf die Landkreise.

414200 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden 170.340 €

Herr Trebschuh teilt mit, dass lt. Nahverkehrsplan 2009 - 2013 die Städte Luckenwalde, Jüterbog, Ludwigsfelde und die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow 50 % der Kosten des über die Grundversorgung hinausgehenden Ortslinienverkehrs selbst tragen müssen.

414210 - Zuweisungen für laufende Zwecke von benachbarten Landkreisen 102.100 €

Der Landkreis Teltow-Fläming hat Verwaltungsvereinbarungen mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spreewald und Elbe-Elster abgeschlossen und erhält für den Landkreis überschreitenden ÖPNV Zahlungen in Höhe von 102.100 €.

529100 - Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge 64.840 €

Laut Beschluss des Aufsichtsrates der VBB GmbH vom 10.03.2011 sind gemäß Konsortialvertrag Gesellschafterbeiträge an den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zu zahlen. Zum Wirtschaftsplan 2012 beträgt der entsprechende Gesellschafterbeitrag 64.839 €.

531200 - Zuweisungen an Verkehrsunternehmen von Gemeinden 170.340 €

Die Zahlungen der Gemeinden an den Landkreis werden an die Verkehrsunternehmen in Höhe von 170.340 € weitergereicht.

531500 - Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 2.955.000 €

Zur Absicherung der mit den Verkehrsunternehmen abgeschlossenen Verkehrsverträge ist zur Ergänzung der Landesmittel ein kreislicher Eigenanteil in Höhe von 2.955.000 € erforderlich. Gleichzeitig werden mit diesen Mitteln festgelegte Aufgaben des durch den Kreistag am 15.12.2008 beschlossenen Nahverkehrsplanes für die Jahre 2009 - 2013, wie z. B. die Anbindung des BER gewährleistet.

531510 - Zuschüsse Verkehrsbetriebe 4.319.870 €

Im Rahmen der Verkehrsverträge werden Landesmittel in Höhe von 4.319.870 € für den übrigen ÖPNV an die Verkehrsunternehmen weitergereicht.

531520 - Zuschüsse an andere Einrichtungen 550.000 €

In der Landeszuweisung für den übrigen ÖPNV ist ein zweckgebundener Anteil für Investitionen der ÖPNV-Struktur enthalten. Laut Investitionsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming (Bestandteil Nahverkehrsplan) stehen dafür jährlich 200 T€ zur Verfügung. Kommunen können für ihre ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen (Haltestellen, Buswendeschleifen) bis zu 50 % der förderfähigen Kosten beantragen. In den Vorjahren wurden diese Mittel nicht ausgeschöpft, die Reste wurden jeweils in das Folgejahr übertragen. Entsprechend der

vorliegenden Anträge und nach pflichtgemäßem Ermessen können in diesem Jahr bis zu 550 T€ verfügt werden.

531530 - Zuschüsse Nahverkehrsplan 20.000 €

Für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den übrigen ÖPNV des Landkreises Teltow-Fläming im Zeitraum 2009 - 2013 sowie die Überarbeitung des Schülerverkehrskonzeptes sind im Haushaltsjahr 2012 20.000 € eingestellt worden.

531540 - Zuweisungen für laufende Zwecke an benachbarte Landkreise 61.500 €

Der Landkreis Teltow-Fläming hat Verwaltungsvereinbarungen mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spreewald und Elbe-Elster abgeschlossen und muss für den Landkreis überschreitenden ÖPNV Zahlungen in Höhe von 61.500 € leisten.

531550 - Zuweisungen an Verkehrsunternehmen von benachbarten Landkreisen 102.100 €

Die Zahlungen der benachbarten Landkreise an den Landkreis werden an die Verkehrsunternehmen in Höhe von 102.100 € weitergeleitet.

Produkt 571010

529110 - Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge 1.090 €

Das o. g. Doppik-Konto beinhaltet die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge des Vereins für Arbeitsförderung und berufliche Bildung e. V. in Höhe von 307,20 € und des Fördervereins Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e. V. in Höhe von 775,00 €.

531500 - Zuschüsse an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen (SWFG) 1.000.000 €

Laut Zielvereinbarung 2011 - 2013 zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der SWFG mbH ist an die SWFG mbH eine Zahlung in Höhe von 1.000.000 € vorzunehmen.

531510 - Flugplatz Schönhagen 1.770.000 €

Laut § 6 des Gesellschaftsvertrages trägt der Landkreis zu 100 % den über den Wirtschaftsplan hinausgehenden Finanzbedarf (Verlustausgleich = 961.474,86 €). Für das Jahr 2012 wird ein Zuschuss in Höhe von 807.727,00 € an die Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH gezahlt.

531800 - Zuschüsse an Tourismusverband Fläming e. V. 187.000 €

Das o. g. Doppik-Konto setzt sich laut KT-Beschluss vom 06.09.2004 aus dem Zuschuss in Höhe von 153.064 € (Einwohnerzahl per 31.12.2010 multipliziert mit 0,95 €), dem Personalkostenzuschuss zur Vorbereitung des Deutschen Wandertages in Höhe von 7.920 € sowie dem anteiligen Zuschuss 2011 in Höhe von 25.000 € zur Vorbereitung des 112. Deutschen Wandertages im Jahr 2012 zusammen.

531820 - Zuschüsse für Verbraucherzentrale 10.200 €

Gemäß Vertrag erfolgt die Zahlung in Höhe von 10.200 € an die Verbraucherzentrale.

Herr Dr. von der Bank fragt nach, ob der für die SWFG mbH eingestellte Zuschuss in Höhe von 1.000.000 € noch benötigt wird.

Herr Giesecke antwortet, dass die Zahlung dieses Zuschusses abhängig vom Verkauf der MBS-Immobilien ist.

Frau **Borgwardt** bittet den Wirtschaftsausschuss, ein Votum für die kommende Kreistagssitzung abzugeben. Folgende Änderungsempfehlung wird getroffen:

Der Haushaltsplan 2012 wird mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenenthaltungen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr **Dr. von der Bank** möchte seine Stimmenenthaltung begründen. Er betont, dass der Haushaltsplan 2012 deutlich besser aufgestellt ist als in den Vorjahren. Seiner Ansicht nach sind erhebliche Risiken bei der Sanierung der SWFG mbH vorhanden. Er bemängelt, dass keine Finanzplanung zur KT-Vorlage 4-1125/11-LR gegeben wurde und ihm somit eine Einschätzung bzw. Stimmenabgabe nicht möglich ist.

An dieser Stelle im Protokoll wird - wie von den Mitgliedern des Ausschusses und den sachkundigen Einwohnern gewünscht - die Beplanung der Personalkosten des Produktes 571010 von Frau Pieper dargestellt.

Konto	2010	Ergebnis 2010	2011	2012	2013	204	2015	2016
501200 (Aufw. Beschäftigte)	141.200 €	199.574 €	0,00 €	87.490 €	88.800 €	88.800 €	89.690 €	89.690 €
502200 (ZVK)	4.700 €	29.300 €	0,00 €	3.010 €	3.060 €	3.060 €	3.090 €	3.090 €
503200 (SV)	29.300 €	40.255 €	0,00 €	18.290 €	18.560 €	18.560 €	18.740 €	18.740 €
543120 (Dienstreisen)	5.000 €	865 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Für 2011 wurden keine Ansätze in diesem Produkt vorgenommen, da nach der Umstellung des Produktplanes mitgeteilt wurde, dass Teilleistungen des Produktes 571010 in die Produkte 342010 (Arbeitsmarktpolitik) und 111300 (Beteiligungsmanagement) verschoben wurden. Es wurde also davon ausgegangen, dass das Produkt 571010 für das Jahr 2011 nicht beplant wird. Die ursprünglichen Ansätze vom Produkt 571010 wurden daher zu je 50 % in die beiden Produkte 342010 und 111300 geplant.

Im Jahr 2012 wurde das Produkt dann wieder beplant. Insgesamt sind 4 Mitarbeiter diesem Produkt zugeordnet. Davon ist eine Person diesem Produkt zu 100 % zugeordnet, während die drei anderen Personen dem Produkt nur anteilig Kosten zuweisen. Bei der Planung wurde der IST-Bestand an Mitarbeitern entsprechend ihrer Vertragsmodalitäten hochgerechnet und auf die jeweiligen Produkte aufgeteilt.

Tarifliche Änderungen wurden ab dem Jahr 2013 eingeplant. Da Tarifabschlüsse eine Laufzeit von 2 Jahren haben, wurde für das Jahr ein Tarifanstieg von 1,5 % angenommen,

welcher auch für das Folgejahr 2014 berücksichtigt wurde. Ab dem Jahr 2015 wurde ein weiterer Tarifieranstieg i. H. v. 1,0 % eingeplant, der auch für 2016 gilt.

Die Planung der Beiträge an die Zusatzversorgungskasse und die Höhe der Abführungen der Sozialversicherung orientieren sich an den Dienstaufwendungen der tariflich Beschäftigten im entsprechenden Haushaltsjahr.

Die Aufwendungen für Dienstreisen wurden im Jahr 2010 von Frau Hahn geplant. Im Jahr 2011 wurden sie anteilig im Produkt 342010 und 111300 geplant. Ab dem Jahr 2012 wurde der ursprüngliche Planansatz i. H. v. 300,00 € gestrichen.

Für das Haushaltsjahr 2011 wurde eine Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von 7.440 € und für 2012 in Höhe von 10.890 € geplant.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Herr **Trebschuh** informiert, dass am 11.01.2012 eine Schulung für Aufsichtsratsmitglieder in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming stattfand, die von der KPMG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH durchgeführt wurde.

Herr **Giasecke** kritisiert, dass eine geringe Beteiligung der Abgeordneten bzw. von Aufsichtsratsmitgliedern an dieser überaus interessanten Schulung verzeichnet wurde.

TOP 6

Anfragen der Abgeordneten

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 7

Verschiedenes

Frau Borgwardt bedankt sich für die konstruktive Sitzung und beendet diese um 18:30 Uhr.

Borgwardt
Die Vorsitzende

V. Kuhrmann
Schriftführerin